

+ Oktoberfest op Kölsch bringt die Eissporthalle Aachen zum Beben

O'zapft is: Der Auftakt der Öcher Wiesn 2023 ist ein ausgelassenes Fest. Planschemalöör, Räuber und Cat Ballou wissen, wie sie das Aachener Publikum zum Tanzen bringen.



Claudia Heindrichs
Redakteurin

02.09.2023



Aachen Die Eissporthalle an der Hubert-Wienen-Straße füllte sich am Freitag allmählich, als 100,5-Moderator Dominik Esser weit vor 18 Uhr zum ersten „Ein Prosit der Gemütlichkeit“ anstimmte und damit den Startschuss zu den diesjährigen und damit 11. Öcher Wiesn gab. Wie üblich war dieser erste Abend ein Mix aus Münchner Oktoberfesttradition und kölschem Karneval – und die Stimmung im Publikum bewies: Das funktioniert immer noch.

Die Partyband Wildbach aus Tirol um Frontmann Fürst Balthazar und Harmonika-Spieler Franz, die wegen ihrer besonderen Hüte echte Hingucker waren, machte den Anfang auf der Bühne und prüfte mit dem einen oder anderen traditionellen Liedgut die Schunkeltauglichkeit des Publikums, was gepaart mit eigenen Interpretationen von Welthits (etwa „TNT“ von AC/DC) den Grundstein für eine ausgelassene Party legte.



1 / 13

Die Partyband Wildbach aus Tirol gab musikalisch den Startschuss auf der Bühne der Öcher Wiesn 2023 mit traditionellem Liedgut und Eigeninterpretationen von Welthits. Foto: Claudia Heindrichs



Die sympathischen Jungs von Planschemalöör, die wie immer in weißen Shirts und hellblauen Badehosen auftraten, eroberten mit ihrer energiegeladenen Performance und Songs wie „Annabella“ das Publikum, das sich mittlerweile zum Tanzen direkt vor der Bühne oder auf den Bierbänken versammelt hatte. Als anschließend Räuber-Frontmann Sven West zum Mikrofon griff, gab es unter dem dicht an dicht gedrängten Partyvolk kein Halten mehr.

Die Frauen und Männer in Dirndl oder Lederhose waren beim 30 Jahre alten Klassiker „Denn wenn et Trömmelche jeiht“ ebenso textsicher wie bei „Für die Iwigkeit“ (2017) und „Wigga Digga“ (2022). Emotionen pur auf allen Ebenen gab es dann nicht zuletzt bei der Räuber-Zugabe, als sie – vermutlich um den Kreis zum Oktoberfest zu schließen – ihre Version von „Ohne Dich (schlaf' ich heut Nacht nicht ein)“ der Münchener Freiheit anstimmten.

Zum Finale lieferte Cat Ballou das letzte musikalische Feuerwerk op Kölsch, bevor die Big Maggas – ebenfalls zum Teil mit aberwitziger Kopfbedeckung – den Schlussakt setzten. DJ Walter unterhielt das Publikum zwischen den Bühnenacts unter anderem mit den bekanntesten Partyschlagern, die wohl einen Vorgeschmack auf den zweiten Abend der Öcher Wiesn geben sollten. Dieser findet am heutigen Samstag, 2. September, wieder ab 17 Uhr in der Eissporthalle [Aachen](#) statt; mit dabei: Ikke Hüftgold („Bumsbar“) und DJ Robin („Leyla“).

LESEN SIE AUCH

Karneval 2024

Aachen

ANZEIGEN

